



Agitation und Propaganda vor dem IX. Parteitag

Von Werner Lamberz,
Mitglied des Politbüros und Sekretär des Zentralkomitees der SED

Unsere Partei betrachtet die politisch-ideologische Arbeit — die letzten Tagungen des ZK unterstrichen es erneut — als den Hauptinhalt ihrer gesamten Tätigkeit. In allen Etappen der Parteiwahlen, von den Wahlveranstaltungen in den Gruppen bis zu den Bezirksdelegiertenkonferenzen, nehmen daher die Fragen von Agitation und Propaganda einen breiten Raum ein; sowohl in den Rechenschaftslegungen über die Verwirklichung der Beschlüsse des VIII. Parteitages als auch in den Zielstellungen für die kommende Periode unseres Wirkens.

Überall prüfen die Genossen: Wie sind wir vorangekommen in der marxistisch-leninistischen Stählung der Kommunisten? Wie hat die Parteiorganisation in ihrem Wirkungsbereich sozialistisches Bewußtsein in der Arbeiterklasse, in allen werktätigen Klassen und Schichten unseres Volkes verbreitet und gefestigt? Welche Methoden von Agitation und Propaganda haben sich bewährt, was muß verbessert werden? Daraus leiten sie ab, welche Aufgaben in der ideologischen Arbeit bis zum IX. Parteitag vordringlich sind.

Wie haben sich Agitation und Propaganda seit dem VIII. Parteitag entwickelt? Analysiert man die Fortschritte, die generell auf diesem Gebiet der Parteiarbeit in den letzten Jahren erzielt worden sind, so kann man sagen:

